



# **Ausbilden der FwDV3 bei der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe**

Branddirektion Karlsruhe  
Abteilung Aus- und Fortbildung

Stand : April 2008



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Empfehlungen.....	3



## Dokumentenhistorie

Version	Datum	Verfasser	Beschreibung
1.0	20.04.2008	Ulrich Volz	Erstellung



## **Vorwort**

Seit der Einführung der FwDV3 und der Vorgängerversion AA3 ergeben sich aufgrund der neuen Flexibilität, unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten für die Einheiten im Lösch-einsatz. Durch diese Interpretationsmöglichkeiten entwickelte fast jede Abteilung ihre eigene, den Örtlichkeiten angepasste, FwDV3.

Die Kreisausbilder der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe haben in einem Seminar einige Empfehlungen getroffen, welche die Ausbildung auf Kreisebene und innerhalb der Abteilun-gen vereinfachen sollen. Diese Empfehlungen setzen die durch die Bundesländer einge-führte Feuerwehrdienstvorschrift nicht außer Kraft. Sie dienen der im Sinne einer einheitlichen Ausbildung nötigen grundsätzlichen Verständigung auf einen gemeinsamen Nenner.



## Empfehlungen

Gerät / Tätigkeit	Beschreibung
Feuerwehraxt	Wird auf <b>Befehl</b> mitgenommen.
Halteleine bei Wasserentnahme offenes Gewässer	Die Halteleine wird bei Wasserentnahme aus offenem Gewässer immer angelegt.
Sichern und retten einer Person über Steckleiter	Als Knoten für den Festpunkt wird der Mastwurf oder der Achterknoten jeweils mit Spierenstich verwendet.
Schlauchtrupp unterstützt Wassertrupp	Der Schlauchtrupp unterstützt den Wassertrupp auf <b>Befehl</b> . Der Schlauchtrupp unterstützt die Verlegung der B-Leitung von der Wasserentnahmestelle zum Fahrzeug.
Bestätigungen mit Handzeichen	Bestätigungen (Verteiler angeschlossen – Wasser marsch) werden mit einem Handzeichen unterstützt.
Benutzung Handsprechfunkgeräte	Während der Einsatzübungen des Lehrganges TrM T1 werden keine Handsprechfunkgeräte verwendet.
Stützkrümmer bei B-Schaumrohr	Der Stützkrümmer wird bei Schaumrohren mit B-Kupplung immer verwendet.
Lage Hohlstrahlrohr	Das Hohlstrahlrohr wird im ersten C-Schlauchfach untergebracht.
Schnellangriffsverteiler	Ein eventuell vorhandener Schnellangriffsverteiler wird im Lehrgang TrM T1 nicht verwendet.
Wasserentnahmestellen	Es werden im Lehrgang TrM T1 alle Möglichkeiten der Wasserentnahme gelehrt und geübt.
Einsatzauftrag erledigt – neuer Befehl	Aus taktischen Gründen wird die Erledigung eines Einsatzauftrages gemeldet. Danach erfolgt der neue Befehl. Ein automatisches ausrüsten eines Trupps wird nicht empfohlen.
Einsatzarten	Im Fokus steht die Einsatzart „mit Bereitstellung“. Andere Einsatzarten sollten dennoch geübt werden.
B-Leitung für Maschinist	<u>Beim Verlegen der Wasserversorgung ist bei der Übergabe der B-Kupplung an den Maschinisten anzugeben ob die Leitung zum Hydranten oder zum Verteiler führt.</u>



Sammelpunkt	Der Sammelpunkt ist bei Gefahr am Fahrzeug. Die Bereitstellung wird am Verteiler vorgenommen.